

Aktuelle Hinweise

GEIST UND GEHIRN 2007: WETTBEWERB ODER PARTNERSCHAFT?

- 3 Vortragsabende mit anschließender Diskussion -

20. Juni

27. Juni

4. Juli

Pressemitteilungen



Wohin steuert unsere Gesellschaft?

Materieller Fortschritt, Leistungswettbewerb, Erfolgs- und Machtdenken auf der einen Seite - der Wunsch nach friedlichem Zusammenleben, gegenseitiger Inspiration und geistigem Wachstum auf der anderen. Dieses Spannungsverhältnis steht im Mittelpunkt der diesjährigen Veranstaltungstrilogie unserer Reihe „Geist und Gehirn“.

Aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven untersuchen wir grundsätzliche Prinzipien unsers Zusammenlebens: Brauchen wir mehr Wettbewerb oder mehr Partnerschaft - oder sollte sich beides die Waage halten?

Als Gegenpol zu den ökonomischen Prinzipien des Marktes thematisieren wir den (verbliebenen) Gestaltungsspielraum der Kunst, die Verantwortung der Medien, die verschlungenen Prozesse der biologischen Evolution, unsere Entwicklung zur Zivilisationsgesellschaft und die Möglichkeit einer Wirtschaft mit ethischen Grundsätzen. Kann es unter globalisierten Bedingungen eine „Gesellschaft in Balance“ geben?

Was können wir aus Evolution und menschlicher Entwicklungsgeschichte lernen? Noch nie ging es uns materiell so gut, aber noch nie war die Differenz zwischen wachsendem Reichtum der Wenigen und zunehmender Armut der Vielen so gravierend. Die Menschen fühlen sich im Stich gelassen, manipuliert und machtlos gegenüber sozialen Ungerechtigkeiten. Kann das Verhältnis zwischen technischer Machbarkeit und moralischem Verantwortungsbewusstsein ausgeglichen werden? Wohin steuert unsere Gesellschaft?



Die diesjährige Veranstaltungsreihe Geist und Gehirn - eine Gemeinschaftsveranstaltung der AutoUni, der Stadtbibliothek Wolfsburg und I.P.I - widmete sich dem Spannungsfeld der beiden Erfolgs- und Durchsetzungsstrategien Wettbewerb und Partnerschaft. In der Auftaktveranstaltung ging es zunächst um den (verbliebenen) Gestaltungsspielraum von Kunst und Medien als Gegenpol zu den ökonomischen Prinzipien des Marktes: Worin besteht der Eigensinn der Kunst im Zeitalter der Globalisierung? Welche Funktion üben die Medien aus?

..zum Text

18.06.2007

Chinas Raumfahrt vor großen Plänen



Ein sehr informativer und überraschend offener Vortrag über Stand und Perspektiven der chinesischen Raumfahrt erwartete die rund 50 Teilnehmer der zweiten „deutsch-chinesischen Gespräche in Wolfsburg“, eine gemeinsam vom Chinaforum.Wolfsburg und I.P.I initiierte Veranstaltungsreihe, an der sich diesmal auch das Wolfsburger phaeno beteiligte. Ungewöhnlich tiefe Einblicke in die chinesische Raumfahrtindustrie und ihren aktuellen Technik- und Planungsstand gab Zhang Weiping, Erster Sekretär der Abteilung für Wissenschaft und Technologie an der chinesischen Botschaft in Berlin.

..zum Text

Seiten mit weiteren Artikeln: [1](#) | [2](#) | [3](#) | [4](#) | [5](#) | [6](#) | [7](#)

[nach oben /](#)

- Homepage
- Veranstaltungen
- NEWS-Archiv
- Was ist I.P.I?
- Newsletter
- Kontakt/Impressum
- Partner

10.07.2007

Wettbewerb beeinflusst die Moral



Auf der Abschlussveranstaltung der diesjährigen Geist und Gehirn-Trilogie wurde das Thema „Wettbewerb oder Partnerschaft?“ aus historischer und ökonomischer Sicht beleuchtet. Als Impulsgeber für die Diskussion über Ursachen und Auswirkungen der Globalisierung und die Möglichkeiten ihrer Steuerung über gesellschaftliche Normen und individuelle Moral referierten der Historiker Prof. Dr. Hans-Heinrich Nolte von der Leibniz-Universität Hannover und der Amerikanist und Literaturwissenschaftler Prof. Dr. Hartmut Heuermann von der TU Braunschweig, dessen provokante Thesen über die Politik der USA und

Israels, über „Raubtierkapitalismus“ und korrupte Wirtschaftsführer in den Medien nicht nur auf Beifall stießen.*

..zum Text

04.07.2007

Der wahre Egoist kooperiert



In der zweiten Veranstaltung der diesjährigen Trilogie aus der Reihe „Geist und Gehirn“ wurde das Spannungsverhältnis von Wettbewerb und Partnerschaft aus Sicht der Evolutionstheorie und Geschichtsphilosophie beleuchtet. Eingestimmt hierauf wurden die mehr als 60 engagiert an der Diskussion teilnehmenden Besucher von

dem 14-jährigen Klavier-Virtuosen Daniel Friedrichkeit, der zum Auftakt Stücke von Bach, Beethoven, Liszt, Chopin und Rachmaninow spielte, denn – so seine Lehrerin Svetlana Fichtner – „Musik ist die Vereinigung von Geist und Gehirn“.

..zum Text

02.07.2007

Neue I.P.I-News erschienen

Ab sofort können Sie sich die jüngste Ausgabe der I.P.I-News kostenlos vom I.P.I-Büro zusenden lassen oder von der I.P.I-homepage unter dem link NEWS-Archiv downloaden.

..zum Text

27.06.2007

Forschungsfreiheit und Menschenwürde



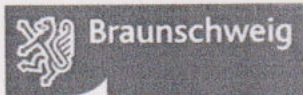
Um das Spannungsfeld von Forschung – hier Forschung am menschlichen Embryo – auf der einen Seite, Ethik und Recht auf der anderen, ging es auf dieser zweiten Veranstaltung der Reihe „Wissen und Werte“ – eine gemeinsame Initiative von Bildungszentrum Wolfsburg, I.P.I und in diesem Jahr auch phaeno, das als

Experimentierlandschaft und Hort naturwissenschaftlicher Erkenntnis für dieses Thema als Veranstaltungsort prädestiniert war. Die biomedizinische Forschung ist auf dem Weg zur Schaffung des „perfekten“ Menschen. Doch gehört zur Würde des Menschen nicht auch die Annahme seiner Unvollkommenheit, ja das Recht zur Unvollkommenheit?

..zum Text

25.06.2007

Im Blickpunkt: Kunst und Medien



Braunschweig

Die Löwenstadt

STARTSEITE

Wissenschaft

GEIST UND GEHIRN 2007: Wettbewerb oder Partnerschaft? - "Konkurrenz und Kooperation im steten Wandel?"



Podiumsdiskussion

Mutationen, Selektionen, aggressive Gene ... Seit Darwin wissen wir, dass die Star-ken gewinnen und die Schwachen verlieren. Aber wehe, wenn sich die Umwelt ver-ändert! Dann sterben plötzlich die Sieger aus und die Mickrigen überleben. Anhand der Spieltheorie erläutert Prof. Eckart VOLAND, Uni Gießen, wie sich in der Evolution Phasen des Konkurrenzkampfes mit kooperativen Phasen ständig abwechseln. - Kul-turgeschichte ist die Fortsetzung der Evolution im Medium des Bewusstseins. Prof. Claus-Artur SCHEIER, TU BS, zeigt in „Geschichtsphilosophischen Bemerkungen“ über Rousseau, Hegel, Marx und Nietzsche, warum Konkurrenz und Kooperation Phänomene der Auslegung sind.

TERMINE UND INFORMATIONEN

27.06.2007, 19:30 Uhr - 22:00 Uhr
Ort: Alvar-Aalto-Kulturhaus, Porschestr. 51, 38440 Wolfsburg

Veranstalter: Stadtbibliothek, International Partnership Initiative, AutoUni Wolfsburg

Telefon: (0 53 04) 32 73; (0 53 61) 1 22 44; (0 53 61) 28-25 26

Web: <http://www.stadtbibliothek.wolfsburg.de/aktuelles/aktuell...>
Ansprechpartner: Birgit Sonnek, Stadtbibliothek Wolfsburg, big.sonnek@gmx.de
Eintritt: 10 Euro an der Abendkasse

Anmeldung erforderlich: Ja

Anmeldeschluß: -

Anmeldung per E-Mail: ipi-wolfsburg@online.de, Tel. (0 53 61) 1 22 44

Dies ist eine Veranstaltung der Reihe GEIST UND GEHIRN 2007: Wettbewerb oder Partnerschaft?

Veranstaltungen dieser Reihe:

- | | |
|-------------------|--|
| 20.06.2007 | GEIST UND GEHIRN 2007: Wettbewerb oder Partnerschaft? - "Markt oder Eigensinn in Kunst und Medien?" |
| 27.06.2007 | GEIST UND GEHIRN 2007: Wettbewerb oder Partnerschaft? - "Konkurrenz und Kooperation im steten Wandel?" |
| 04.07.2007 | GEIST UND GEHIRN 2007: Wettbewerb oder Partnerschaft? - "Globalisierung oder Wirtschaft in Balance?" |

[zurück zur Suche](#)

Alle Angaben ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit.
Bitte nutzen Sie für die Übermittlung Ihrer Veranstaltungsdaten den Meldebogen.

© Stadt Braunschweig | [Impressum](#)

Zwischen Konkurrenz und Kooperation

Braunschweig übernimmt Wolfsburger Reihe

Im Jahr 2007 wird die Wolfsburger Wissenschaftsserie „Geist und Gehirn“ von Braunschweig für die Präsentation der Löwenstadt als „Stadt der Wissenschaft 2007“ adaptiert. Die Veranstalter, Stadtbibliothek Wolfsburg, International Partnership Initiative (I.P.I) und Volkswagen-Auto-Uni, sind stolz, ein Teil der Darstellung der wissenschaftlichen Kompetenzen der Region zu sein

„Das neue Programm für das nächste Jahr kurzfristig bis zum Oktober 2006 zu erstellen, war ein Stück harte Arbeit“, erklärte Birgit Sonnek, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit der Stadtbibliothek. „Nach unseren erfolgreichen Veranstaltungen im Juni 2006 mussten umgehend für das nächste Jahr Ideen und Referenten gefunden und angesprochen werden“, präzisierte sie.

Grundlegendes Thema für die drei Veranstaltungen im Juni und Juli 2007 ist „Wettbewerb oder Partnerschaft“, die das Konkurrenzprinzip verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen hinterfragen und diskutieren sollen.

Die Vorträge werden jeweils von 19 Uhr an im Alvar-Aalto-Kulturhaus im Hörsaal 1, gehalten werden: „Dissonanz oder Harmonie in Kunst und Medienpsychologie“ (20. Juni 2007; Professor Dieter Welzel, ehemaliger Präsident der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig und Professor Rolf F. Nohr, Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig), „Konkurrenz oder Kooperation in Philosophie und Evolutionstheorie“ (27. Juni 2007; Professor Eckart Voland, Universität

Gießen und Professor Claus-Artur Scheier, Technische Universität Braunschweig) und „Globalisierung oder Gesellschaft in Balance“ (4. Juli 2007; Professor Hartmut Heuermann, Technische Universität Braunschweig und Dr. Heide Götter-Abendroth, Leiterin der Akademie Hagia in Passau).

„Spätestens seit Darwin ist bekannt, dass die Starken gewinnen und die Schwachen verlieren. In der Evolution der Menschheit verändert sich jedoch die Umwelt, Phasen des Konkurrenzkampfes und die der Kooperationen wechseln sich ab – ein spannendes Feld in dem sich auch die Wissenschaften bewegen“, erläutert Birgit Sonnek.

10 Euro. Interessierte können sich schon per E-Mail anmelden unter ipi-wolfsburg@online.de



Birgit Sonnek, Organisatorin der Reihe „Geist und Gehirn“.

Foto: Lars Landmann

Wolfsburger Nachrichten 26. Okt. 2006

Erfolg für Serie „Geist und Gehirn“

Projekt bekannt über Stadtgrenze hinaus

WOLFSBURG. Die Wolfsburger Wissenschaftsserie Geist und Gehirn wird im Jahr 2007 ein Projekt der Präsentation Braunschweigs als „Stadt der Wissenschaft“ sein. Im Juni und Juli wird es wieder interessante Vorträge geben

Die Veranstalter der Wissenschaftsserie Stadtbibliothek, International Partnership Initiative und AutoUni Wolfsburg sind darauf ziemlich stolz. „Es war aber auch harte Arbeit“, erklärt Birgit Sonnek, Öffentlichkeitsarbeiterin der Stadtbibliothek, „denn das neue Programm musste bis Mitte Oktober stehen. Diesmal gab es keine Atempause nach den drei Podiumsdiskussionen im Juni 2006, wir brauchten sofort neue Ideen und neue Referenten.“

Zum Glück fielen die Ideen vom Himmel und alle angesprochenen Professoren sagten sofort zu, 2007 unter dem Titel „Wettbewerb oder Partnerschaft“ das Konkurrenzprinzip in verschiedenen Disziplinen zu untersuchen. Neben der Spieltheorie geht es dann auch um „Dissonanz oder Harmonie in Kunst und Medienpsycho-

logie“, um „Hegels Dialektik“ sowie um „Globalisierung oder Gesellschaft in Balance“.

Jetzt freuen sich die Veranstalter, das komplette Programm im Internet-Veranstaltungskalender „Braunschweig - Stadt der Wissenschaft“ und auf der Homepage der Stadtbibliothek Wolfsburg präsentieren zu können. Das Publikum kann sich schon auf spannende Diskussionen mit renommierten Wissenschaftlern einstellen.

„Spätestens seit Darwin ist bekannt, dass die Starken gewinnen und die Schwachen verlieren. In der Evolution der Menschheit verändert sich jedoch die Umwelt, Phasen des Konkurrenzkampfes und die der Kooperationen wechseln sich ab - ein spannendes Feld in dem sich auch die Wissenschaften bewegen“, erläutert Birgit Sonnek den Hintergrund der Veranstaltungsreihe.

Wolfsburger Kurier 08.11.06

Geist und Gehirn

Drei Veranstaltungen

Wohin steuert die Gesellschaft? Mit dieser Frage beschäftigt sich die Reihe „Geist und Gehirn“. Stadtbibliothek, Volkswagen-Auto-Uni und die Initiative IPI laden zu den drei Veranstaltungen im Alvar-Aalto-Kulturhaus ein.

Am Mittwoch, 20. Juni, geht es los. Um 19 Uhr wird die Ausstellung „Harmonie und Dissonanz“ von Ingrid und B. Eimo Cremer eröffnet. Danach spricht Prof. Dieter Welzel von der Hochschule für Bildende Kunst Braunschweig über „Vom Eigensinn der Kunst im Konkurrenzkampf um Macht und Geld“. Prof. Rolf F. Nohr hält einen Vortrag über „Die Ökonomie der Medien“. Eine zweite Veranstaltung am 27. Juni steht unter dem Thema „Konkurrenz und Kooperation im steten Wandel?“. Um „Steuerung durch Normen oder Moral?“ geht es am 4. Juli. Anmeldung und Infos bei IPI, Telefon 05361/12244 oder unter www.ipi-wolfsburg.de.

WAZ 23.05.07

Unsere Fachexperten halten sicher keine idealen Lösungen bereit - sie können aber die Probleme aufzeigen und mögliche Handlungsoptionen zur Diskussion stellen.

Veranstalter: Stadtbibliothek Wolfsburg, International Partnership Initiative, AutoUni Wolfsburg.

Ansprechpartner: Birgit Sonnek, Tel.:
05304 / 3273
Mail: big.sonnek@gmx.de

Anmeldung: I.P.I Wolfsburg, Tel. 05361 /
12244

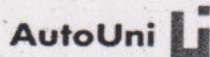
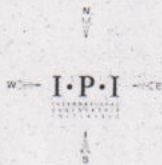
Kosten: 10 Euro an der Abendkasse

Partner von „Stadt der Wissenschaft“ und
„ABC der Menschheit“



Harmonie und Dissonanz.
Ingrid und Eimo Cremer,
Wolfsburg





GEIST UND GEHIRN 2007:

Wettbewerb oder Partnerschaft?

Mittwoch, 20. Juni, 19.30 Uhr
Alvar-Aalto-Kulturhaus

Prof. Dieter WELZEL

eh. Präsident der HBK Braunschweig
**Vom Eigensinn der Kunst
im Konkurrenzkampf
um Macht und Geld**

Prof. Dr. Rolf F. NOHR

HBK Braunschweig
Die Ökonomie der Medien

19 Uhr Ausstellungseröffnung
Harmonie und Dissonanz
Ingrid und Eimo CREMER Wolfsburg

Eintritt: 10 €

Wie entstehen eigentlich kognitive Dissonanzen? Die komplexen Vorstellungen eines Menschen sind durch Erfahrung entstanden und bestehen aus inneren Werten, Einstellungen und Meinungen, die nach Harmonie streben. Der Psychologe Leon Festinger fand heraus, dass Menschen in einen Konflikt geraten, wenn die Wirklichkeit nicht mit ihren Vorurteilen übereinstimmt. Flexible und tolerante Menschen können ihre Ansichten problemlos ändern. Sehen wir uns aber entlarvt und der Lächerlichkeit preisgegeben, neigen wir dazu, eigene Fehler nicht zu akzeptieren, sondern zu vertuschen. Lieber versuchen wir, die Wahrnehmung aller Mitmenschen zu ändern und unsere falsche Einschätzung durch passende Informationen zu rechtfertigen. Die Folge ist eine selektive Aufnahme von Informationen aus den Medien. Um bestehende Einstellungen zu verstärken, wählen, verarbeiten und erinnern wir vorwiegend jene Informationen, die problemlos in bestehende Vorurteile eingebaut werden können. Dissonante Informationen werden gemieden, vergessen oder umgedeutet. Die Werbung nutzt diese Mechanismen zu ihrem Vorteil.

Prof. Dieter WELZEL



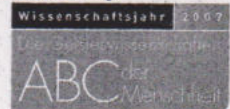
untersucht den verbliebenen Gestaltungsspielraum der Kunst unter globalisierten Konkurrenzbedingungen. Freiberufliche Künstler sind zur finanziellen Existenzsicherung auf den Kunstmarkt angewiesen. Innerhalb sich wandelnder gesellschaftlicher Rahmenbedingungen versuchen sie dennoch, sich einen innovativen Freiraum zu erhalten, um auf die

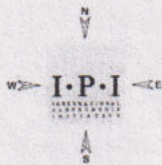
gesellschaftliche Bewusstseinsbildung einzuwirken und um Gegenpositionen zur etablierten Kunstauffassung zu formulieren. Künstlerische Arbeit ist auch von immanenten Gestaltungsbedingungen abhängig. Wenn Verkaufsstrategien die öffentliche Wertschätzung zu beeinflussen suchen, bleibt doch der Eigensinn der Kunst, ihre ästhetische Faszination, ihr kritisches Potenzial unberührt.

Prof. Dr. Rolf F. NOHR



thematisiert die Verantwortung der Medien unter globalisierten Bedingungen. Als an ökonomischen Prinzipien ausgerichtete Instanzen scheinen sie weniger einem Bildungsauftrag oder der „vierten Gewalt im Staate“ verpflichtet, sondern eher Profitmaximierung zu betreiben. Ist aber nicht jedes Sprechen und Schreiben ein Tausch, ein Handeln mit Medien? Kommunikation bestimmt den Menschen und ermöglicht ihm erst, Gesellschaft und Kultur hervorzubringen. Die Ware ist in Wirklichkeit die „Aufmerksamkeit“ des Anderen, und das Medium ist der Ort von Ausbeutung und Entfremdung, aber auch von Widerstand und Bedeutung.





GEIST UND GEHIRN 2007:

Wettbewerb oder Partnerschaft?

Mittwoch, 27. Juni, 19.30 Uhr
Alvar-Aalto-Kulturhaus

Prof. Dr. Eckart VOLAND
Universität Gießen
**Kampf ums Dasein
oder friedliche Verbindungen?**

Prof. Dr. Dr. Claus A. SCHEIER
TU Braunschweig
**Konkurrenz oder Kooperation
philosophische Bemerkungen**

ab 19 Uhr im Foyer:
Daniel FRIEDRICHKEIT am Klavier

Eintritt: 10 €

Prof. Dr. med. Dr. phil. habil. Claus-Artur SCHEIER



ist seit 1982 Professor für Philosophie an der TU Braunschweig. Geboren 1942 in Leipzig, Studium der Medizin, Psychologie und Philosophie in Hamburg und Freiburg. Med. Promotion 1968, Approbation

1970, phil. Promotion 1972, phil. Habilitation 1979. Akad. Rat seit 1975. Generalsekretär der Braunschweig. Wiss. Gesellschaft seit 2001. Forschungsschwerpunkte: Klassische Philosophie, deutscher Idealismus, Phänomenologie und Philosophie der Kunst.

„Geschichte ist die Fortsetzung der Evolution im Medium des Bewusstseins. Und da das Medium die Message ist, erhebt die Biologie nicht den Anspruch, Kulturgeschichte zu schreiben. In der Kulturgeschichte hat das Bewusstsein nicht mit seinen materialen Bedingungen, sondern mit sich selbst zu tun. Die Phänomene von Konkurrenz und Kooperation sind eingebunden in seine Selbstausslegung und symbolische Ordnung. Wie Konkurrenz zugleich Kooperation, eben „Geschichte“ ist, soll an einigen Geschichtsmodellen gezeigt werden, die mit den Namen Rousseau, Hegel, Marx und Nietzsche verbunden sind.“

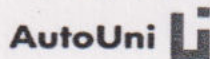
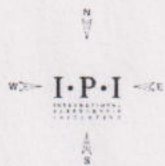
Prof. Dr. rer. nat. Eckart VOLAND



ist seit 1995 Professor für Philosophie der Biowissenschaften an der Uni Gießen. Geboren 1949 in Hann. Münden, Studium der Biologie und Sozialwissenschaften an der Uni Göttingen. 1978 Promotion zum Dr. rer. nat., 1992 Habilitation für Anthropologie, 1993 Senior Research Fellow am University College London. Forschungsarbeiten in Evolutionärer Anthropologie, Biophilosophie und historischer Demografie.

„Mutationen, Selektionen, aggressive Gene ... Seit Darwin wissen wir, dass die Starken gewinnen und die Schwachen verlieren. Aber wehe, wenn sich die Umwelt verändert! Dann sterben plötzlich die Sieger aus und die Mickrigen überleben. In der Evolution wechseln sich Phasen des Konkurrenzkampfes mit kooperativen Phasen ständig ab. Ist das Ganze nur ein Spiel, dessen Regeln beliebig verändert werden können? Sitzt Gott im Himmel und lacht sich halb tot? Die Spieltheorie bietet ernsthaften Menschen die Möglichkeit, die verschlungenen Prozesse der Evolution zu durchschauen.“





GEIST UND GEHIRN 2007:

Wettbewerb oder Partnerschaft?

Mittwoch, 04. Juli, 19.30 Uhr
Alvar-Aalto-Kulturhaus

Prof. Dr. Hans-Heinrich NOLTE
Leibniz-Universität Hannover
Formen von Wettbewerb und Partnerschaft in der Weltgeschichte

Prof. Dr. Hartmut HEUERMANN
TU Braunschweig
*Das suspendierte Gewissen:
Korruption in der globalisierten Wirtschaft*

19 Uhr im Foyer: *Brain Sound*
Der Klang des Denkens
Martin SCHÖNE, HBK Braunschweig

Eintritt: 10 €

Prof. Dr. Hans-Heinrich NOLTE



Das Spannungsverhältnis zwischen Wettbewerb und Partnerschaft wurde in unterschiedlichen Gesellschaften verschieden ausgeprägt. Bei vielen Stämmen wird durch den Wert der Geschenke, die jemand macht, der Häuptling bestimmt (Potlatsch bei nordwestamerikanischen Indianern).

Im chinesischen Imperium sorgte ein ausgefeiltes, mehrstufiges Prüfungssystem dafür, dass einzelne Intellektuelle sowohl ihren Ehrgeiz gegeneinander ausleben als die Normen der chinesischen Kultur lernen konnten. In Europa fand ein beträchtlicher Teil der Konkurrenz in kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen den (aus chinesischer Sicht) kleinen Staaten Ausdruck, andererseits aber bildeten diese Staaten ein System, das durch gemeinsame Kenntnisse und Moralvorstellungen sowie Zusammenarbeit gegen nichteuropäische Mächte geprägt war (von Tordesillas bis zum Boxeraufstand - oder Afghanistan).

Prof. Dr. Hartmut HEUERMANN



Lebens dienen.

Der „Geist des abendländischen Kapitalismus“, vorgestellt als ein kollektives Bewusstsein, betrachtete Wohlstand als Ertrag der Arbeit und hielt wirtschaftlichen Profit für gerechtfertigt. Ökonomisches Handeln war an ethische Grundsätze und gesellschaftlichen Nutzen gebunden, Eigennutz ohne Gemeinnutz war verpönt. Das Kapital sollte der Verbesserung des

Lebens dienen.
Der heutige „Raubtierkapitalismus“ ist krank, die Symptome zeigen sich im Manipulieren, Schmieren, Tricksen, Schönfärben, Vertuschen und Veruntreuen. Die dramatischen Folgen galoppierender Wirtschaftsskandale und Korruptionsaffären gehen nicht auf fachliche Inkompetenz oder Missmanagement zurück, sondern auf geistige und moralische Defizite der Wirtschaftsführer, die das Maß für angemessene Mittel verloren haben. Das Prinzip der Verantwortung gerät ihnen zu Selbstherrlichkeit und Skrupellosigkeit. Korruptierbarkeit resultiert aus mangelnder Widerstandskraft gegen die Verlockungen des Geldes, der Macht oder der Lust.



- Stadtportrait
- Politik
- Verwaltung
- Klinikum
- Stadt- & Ortsteile
- Arbeit & Bildung
- Bauen & Wohnen
- Gesundheit & Soziales
- Kinder & Jugend
- Kultur & Freizeit
- Natur & Umwelt
- Religion & Kirchen
- Schulen in Wolfsburg
- Sicherheit & Verkehr
- Sport in Wolfsburg
- Tagungen & Kongresse
- Wirtschaft

Veranstaltungen

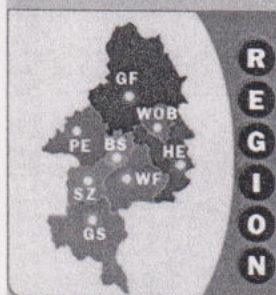
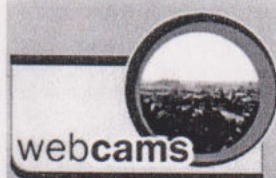
 Heute Suche Melden

Oktober 2006

Mo Di Mi Do Fr Sa So

						01
02	03	04	05	06	07	08
09	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

xx = Kalenderwoche
 rot = Eintrag
 blau = kein Eintrag



Gästebuch

Foren

Presse-Informationen der Stadt Wolfsburg

25.10.06

Pressekontakt:
 Stadt Wolfsburg
 Kommunikation

 Christian Cauers
 Telefon: 05361 28

 Elke Kallwies
 Telefon: 05361 28

 Christina Noack
 Telefon: 05361 28

E-Mail

Telefax: 05361 28

Suche im Presseservice:



Die Pressestelle "Wolfsburg" ist Mitglied bei presse-service.de. Sie können Sie Mittel über weitere Pressestellen recherchieren und E-Mail abonnieren.

 powered by
 presse-service.de

Wolfsburger Wissenschaftsserie "Geist und Gehirn" ist im Jahr 2007 Teil der Präsentation der Stadt Braunschweig als "Stadt der Wissenschaft"

Interessante Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen im Juni und Juli 2007

Im Jahr 2007 wird die Wolfsburger Wissenschaftsserie GEIST UND GEHIRN ein Projekt der Präsentation der Stadt Braunschweig als "Stadt der Wissenschaft 2007" sein. Die Veranstalter - Stadtbibliothek Wolfsburg, International Partnership Initiative (I.P.I) und Volkswagen AutoUni - sind stolz, ein Teil der Darstellung der wissenschaftlichen Kompetenzen der Region zu sein. "Das neue Programm für das nächste Jahr kurzfristig bis zum Oktober 2006 zu erstellen, war ein Stück harte Arbeit", so Birgit Sonnek, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit der Stadtbibliothek. "Nach unseren erfolgreichen Veranstaltungen im Juni 2006 musste umgehend für das nächste Jahr Ideen und Referenten gefunden und angesprochen werden.

Grundlegendes Thema für die drei Veranstaltungen im Juni und Juli 2007 ist "Wettbewerb oder Partnerschaft", die das Konkurrenzprinzip verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen hinterfragen und diskutieren sollen. Die Vorträge finden jeweils ab 19:00 Uhr im Alvar-Aalto-Kulturzentrum (Porschestraße 51, Stadtmitte) im Hörsaal 1 statt: "Dissonanz oder Harmonie in Kunst und Medienpsychologie" (20.6.2007; Prof. Dr. Dieter Welzel, ehemaliger Präsident der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig und Prof. Dr. Rolf F. Nohr, Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig), "Konkurrenz oder Kooperation in Philosophie und Evolutionstheorie" (27.6.2007; Prof. Dr. Eckart Voland, Universität Gießen und Prof. Dr. Claus-Artur Scheier, Technische Universität Braunschweig) und "Globalisierung oder Gesellschaft in Balance" (4.7.2007; Prof. Dr. Hartmut Heuermann, Technische Universität Braunschweig und Dr. Heide Göttner-Abendroth, Leiterin der Akademie Hagia in Passau).

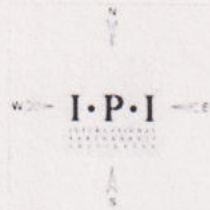
Das interessierte Publikum kann sich bereits jetzt schon auf interessante Vorträge und spannende Diskussionen mit renommierten Wissenschaftlern freuen. "Spätestens seit Darwin ist bekannt, dass die Starken gewinnen und die Schwachen verlieren. In der Evolution der Menschheit verändert sich jedoch die Umwelt, Phasen des Konkurrenzkampfes und die der Kooperationen wechseln sich ab - ein spannendes Feld in dem sich auch die Wissenschaften bewegen", erläutert Birgit Sonnek den Hintergrund der Veranstaltungsreihe.

Interessierte Personen können sich bereits jetzt schon per E-Mail zu den Veranstaltungen anmelden unter ipi-wolfsburg@online.de anmelden (Eintrittspreis: 10 Euro/Person).

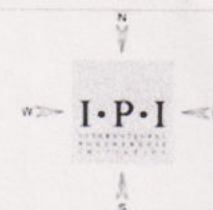
Mehr Informationen zur Wissenschaftsserie und Beschreibungen der o.g. Veranstaltungen auch im Internet unter:
http://www.stadtbibliothek.wolfsburg.de/aktuelles/aktuelle_hinweise.html ODER
<http://www.braunschweig.de/veranstaltungen/kalender.html>

Pressekontakt: Stadt Wolfsburg, Kommunikation, Christian Cauers, Telefon 05361. 28 1635

Die Pressestelle "Stadt Wolfsburg" ist Mitglied bei presse-service.de



International Partnership Initiative e.V.



[Homepage](#)
[Veranstaltungen](#)
[NEWS-Archiv](#)
[Was ist I.P.I.?](#)
[Newsletter](#)
[Kontakt/Impressum](#)
[Partner](#)

Der Sinn des Seins: Wettbewerb oder Partnerschaft?

Ideelle Werte und Sinnsuche auf der einen, materieller Fortschritt, Leistungswettbewerb, Erfolgs- und Machtdenken auf der anderen Seite. Dieses Spannungsverhältnis steht im Mittelpunkt der nächsten Trilogie unserer Veranstaltungsreihe „Geist und Gehirn“.

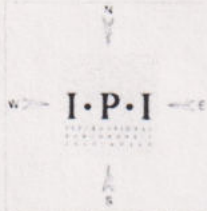
Aus unterschiedlicher wissenschaftlicher Perspektive und am Beispiel verschiedener Lebens- und Gesellschaftsbereiche werden wir der Frage nach dem grundsätzlichen Ziel unseres Daseins nachgehen.

So werden - als Gegenpol zu den ökonomischen Prinzipien des Marktes - der Gestaltungsspielraum der Kunst, die Verantwortung der Medien, die verschlungenen Prozesse der biologischen Evolution, die Entwicklung zur Zivilgesellschaft und zu einer Wirtschaft mit ethischen Grundsätzen, kurz: Möglichkeiten einer „Gesellschaft in Balance“ thematisiert.

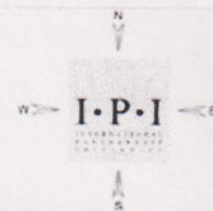
Mancher dieser Beiträge wird vielleicht „missionarisch“ klingen, doch kann Wahrheit keinen universalistischen Geltungsanspruch haben: Jede Antwort auf die Frage nach mehr Wettbewerb oder mehr Partnerschaft ist daher raum- und zeitabhängig zu relativieren.

Was können wir dabei aus der Evolution, aus der Menschheitsgeschichte, aus der Entwicklung unserer europäischen Zivilisation, ihrer Kulturformen und Gesellschaftssysteme lernen? Noch nie ging es uns materiell so gut, aber noch nie waren die Einkommens- und Vermögensunterschiede, die Differenz zwischen privatem Reichtum und öffentlicher Armut, zwischen technischer Machbarkeit und moralischem Verantwortungsbewusstsein so groß. Wohin steuert unsere Gesellschaft? Laufen wir wie die Lemminge auf den Abgrund zu?

Die Beiträge in den im Juni und Juli 2007 stattfindenden drei Veranstaltungen (siehe unter link "Veranstaltungen") werden hierauf keine Antworten geben können, wohl aber - aus verschiedener Perspektive - die Problemfelder aufzeigen und mögliche Handlungsoptionen zur Diskussion stellen.



International Partnership Initiative e.V.



Homepage
Veranstaltungen
NEWS-Archiv
Was ist I.P.I.?
Newsletter
Kontakt/Impressum
Partner

06.11.2006

Der Sinn des Seins: Wettbewerb oder Partnerschaft?

Ideelle Werte und Sinnsuche auf der einen, materieller Fortschritt, Leistungswettbewerb, Erfolgs- und Machtdenken auf der anderen Seite. Dieses Spannungsverhältnis steht im Mittelpunkt der nächsten Trilogie unserer Veranstaltungsreihe „Geist und Gehirn“.

Aus unterschiedlicher wissenschaftlicher Perspektive und am Beispiel verschiedener Lebens- und Gesellschaftsbereiche werden wir der Frage nach dem grundsätzlichen Ziel unseres Daseins nachgehen.

..zum Text

10.10.2006

Die Intelligenz der Dinge



Zur Auftaktveranstaltung der WissenschaftsSoirée 2006/2007, eine Gemeinschaftsinitiative Braunschweiger und Wolfsburger Hochschul- und Kultureinrichtungen zu „Stadt der Wissenschaft 2007“, kamen am 21. September mehr als 100 eingeladene Gäste in den MobileLifeCampus, den im Sommer 2006 fertiggestellten ersten Gebäudekomplex der AutoUni, dessen moderne, zukunftsweisende Architektur schon auf das Thema des Abends einstimmte: die Allgegenwart des Computers, der als vierte Kulturtechnik alle Lebensbereiche durchdringt. Musikalisch abgerundet wurde das Programm durch das Jazz-Orchester der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt in Braunschweig.

..zum Text

12.09.2006

IX. Expertenforum Personal Wolfsburg

IX. Expertenforum Personal Wolfsburg
zum Thema: Diversity-Management

Am Donnerstag, den 16. November 2006, veranstalten die Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft und der Überbetriebliche Verbund Region Wolfsburg das IX. Expertenforum Personal im Schloss Wolfsburg – dieses Mal unter Mitwirkung des Deutschen Gewerkschaftsbundes RegionSüdOstNiedersachsen und der International Partnership Initiative (I.P.I.).

..zum Text

29.08.2006

WissenschaftsSoiree in Wolfsburg

Eine neue Veranstaltungsreihe in unserer Region

Die WissenschaftsSoirée kombiniert wissenschaftliche Vorträge und künstlerische Beiträge mit einem kulturellen Rahmenprogramm, sodass nicht nur der Kopf, sondern auch der Bauch und das Herz angesprochen werden. Es geht um eine Popularisierung von Wissen.

Erstes Thema ist die scheinbar unbegrenzte Einsatzmöglichkeit von Computern als neue Kulturtechnik – im Alltag, in den Medien, im Fahrzeugbau, im Gesundheitswesen.

..zum Text

11.07.2006

Ist Gott überflüssig?

I-P-I-Veranstaltungen 2007 zum Thema:

Wettbewerb oder Partnerschaft?

Die seit vielen Jahren erfolgreiche, von I-P-I gemeinsam mit der Stadtbibliothek Wolfsburg und der Volkswagen AutoUni durchgeführte Veranstaltungsreihe „Geist und Gehirn“ beschäftigt sich im Jahr 2007 mit dem Spannungsfeld zwischen Konkurrenz und Kooperation.

Markt oder Eigensinn in Kunst und Medien?

Am 20. Juni 2007 untersucht der frühere Präsident der Braunschweiger HBK, Prof. Dr. Dieter Welzel, wohin sich die bildenden Künste in einer massenmedial sich ausbreitenden Globalkultur entwickeln. Auch wenn unter den gegenwärtigen globalisierten Konkurrenzbedingungen Verkaufsstrategien die öffentliche Wertschätzung ausgewählter Kunstwerke zu beeinflussen suchen und Künstler heutzutage zur finanziellen Existenzsicherung auf den Kunstmarkt angewiesen sind, bleibt dennoch der Eigensinn der Kunst, ihre ästhetische Faszination, ihr kritisches und innovatives Potenzial unberührt, weil diese Wirkungsfaktoren sich nicht in Geldwert kalkulieren lassen.

Auch die gedruckten und elektronischen Medien – so der zweite Referent des Abend, Prof. Dr. Rolf F. Nohr von der TU Braunschweig – sind auf dem ersten Blick an ökonomischen Prinzipien ausgerichtete Institutionen, weniger einem Bildungsauftrag oder einem Konzept der „vierten Gewalt im Staate“ als vielmehr allein der Gewinnerzielung verpflichtet. Doch bestimmt das Wesen der Kommunikation auch den Menschen und ermöglicht diesem erst, Gesellschaft und Kultur hervorzu- bringen.

Konkurrenz und Kooperation im steten Wandel?

Am 27. Juni 2007 zeigt Prof. Dr. Eckart Voland, wie sich in der biologischen Evolution Phasen des Konkurrenzkampfes mit kooperativen Phasen ständig abwechseln. In der Spieltheorie sieht der Referent eine Möglichkeit, die verschlungenen Prozesse der Evolution besser zu durchschauen. Auch die Entwicklung der menschlichen Gesellschaft – so der zweite Referent, Prof. Dr. Dr. Claus-Artur Scheier – verläuft in einem Spannungsfeld von Wettbewerb und Kooperation. So gebiert jede Gesellschaftsform innere Widersprüche, die sich gewaltsam (nach Karl Marx in Form von Klassenkämpfen) auflösen und in eine höhere Struktur münden. Am Beispiel der europäischen und chinesischen Geschichte zeigt schließlich der Historiker Prof. Dr. Nolte auf, wie das Verhältnis von Konkurrenz und Kooperation zwischen und in den Staaten ihre Macht und Position im globalen Kontext beeinflusst hat.

Globalisierung oder Wirtschaft in Balance?

Am 04. Juli 2007 greift der Soziologe Prof. Dr. Hartmut Heuermann den dem ursprünglichen Geist der Marktwirtschaft nicht mehr entsprechenden heutigen „Raubtierkapitalismus“ an. Die moralischen Defizite der Führungseliten in diesem System resultieren seinen Thesen zufolge aus mangelnder Widerstandskraft gegen die Verlockungen des Geldes, der Macht und der Lust. Doch kann es in der heutigen globalisierten Welt noch eine „Gesellschaft in Balance“ geben, in der ökonomisches Handeln an ethische Grund-

sätze und gesellschaftlichen Nutzen gekoppelt ist?

Die anschließend referierende Matriarchatsforscherin Dr. Heide Göttner-Abendroth glaubt, dass dieses Ziel durch eine Herrschaftsform nach dem Partnerschaftsprinzip erreicht werden könne. Denn erst die weltweite Ausbreitung der auf gewaltsame Durchsetzung von Macht ausgerichteten Herrschaftstechnologie des Patriarchats habe den Konkurrenzkampf in den Mittelpunkt des menschlichen Lebens gestellt und die Ganzheit der Natur im „Verwertungsprozess“ zerstückt und enteelt: Kooperation statt Konkurrenz bringe die Welt wieder in Balance!

Spielen wir Gott?

In einer weiteren Veranstaltung der Reihe „Wissen und Glaube“ werden am 21. Juni 2007 das Bildungszentrum Wolfsburg und I-P-I Experten aus Wissenschaft und Praxis zu einer ethischen Reflexion auf die Entwicklungen in der Medizin- und Biotechnik einladen: Dürfen wir alles, was wir können? Erlauben die Kenntnisse über und die Eingriffsmöglichkeiten in das werdende menschliche Leben, dieses schöpferisch zu gestalten oder gar über Sein oder Nichtsein zu entscheiden? Ziel dieser Veranstaltung ist es, eine Brücke zwischen biologischem Wissen und humanen Werten aufzubauen, das häufig aufgrund verborgener und unbewusster Werte gespürte Unbehagen an dem biotechnologischen Fortschritt zu ergründen.